



AareLand

**Jahresbericht
2021**



Inhalt

4

Siedlung & Verkehr:
wichtige Projekte
im AareLand



12

Digitalisierung
des AareLandWegs



9

Kinder bei der
Quartierspionage
in Zofingen

Vorwort des Präsidenten	3
Siedlung & Verkehr	4
Wirtschaft	10
Naherholung	11
Bildung	12
Kommunikation	13
Mitgliederversammlungen	13
AareLandsGemeinden	14
AareLandRat	15
Jahresrechnung	16
Bericht Revisionsstelle	17
Vereinsorgane AareLand	18
Organigramm Verein AareLand	19



AareLand

Geschäftsstelle AareLand
c/o Regionalverband zofingenregio
Untere Grabenstrasse 26
4800 Zofingen
www.aareland.ch
info@aareland.ch

Tobias Vogel, Geschäftsführer
Telefon 062 745 91 02
tobias.vogel@zofingenregio.ch

Karola Dirlam, Kommunikation
Telefon 062 745 91 03
karola.dirlam@zofingenregio.ch

Albrecht Tima, Administration/Finanzen
Telefon 062 745 91 01
albrecht.tima@zofingenregio.ch

Vorwort des Präsidenten



Auch dem Jahr 2021 hat das Coronavirus leider den Stempel aufgedrückt. Wie schon im Vorjahr gab es Phasen, in denen die Mitarbeitenden der Geschäftsstelle vermehrt im Homeoffice arbeiteten und in denen Sitzungen per Videokonferenz stattfanden. Trotzdem war 2021 für den Verein AareLand ein erfolgreiches Jahr: Diverse Projekte wurden engagiert und speditiv vorangetrieben und zum Abschluss gebracht.

So wurde das Agglomerationsprogramm AareLand der 4. Generation verabschiedet und eingereicht. Zudem starteten bereits die Vorbereitungsarbeiten für die fünfte Programmgeneration. Wie bisher soll dabei nicht nur die bereits bewährte Zusammenarbeit mit den Verantwortlichen der Kantone fortgesetzt werden. Auch die Gemeinden des AareLands sollen wo immer möglich noch intensiver in die Entscheidungsprozesse miteinbezogen werden. Aber auch einige Vorzeigeprojekte aus den vorangegangenen Generationen, wie zum Beispiel die Umgestaltung der Bahnhöfe in Olten und Zofingen, wurden in Angriff genommen.

Spannende Entwicklungen gab es auch in anderen Themenbereichen, für die sich das AareLand engagiert: So haben die Wirtschaftsfördernden der drei AareLand-Zentren ihre Zusammenarbeit weiter intensiviert. Mit dem Ziel, dem AareLand eine gemeinsame Wirtschaftsraum-Identität zu geben und die Innovationsneigung der ansässigen Firmen weiter zu fördern, haben sie 2021 erstmals einen regionsübergreifenden Netzwerkanlass, den «AareLandImpuls», durchgeführt, der von allen Seiten grosses Lob erhielt.

Im Bereich Naherholung stand ein weiteres Mal der AareLandWeg im Mittelpunkt: Die Geschäftsstelle organisierte nicht nur die jährliche Revision der Weg-

weiser, sondern liess auch die bisherige Route am nördlichen Startpunkt des AareLandWegs in der Aarauer Innenstadt umgestalten. Zudem engagierte sich der Verein auch für den Bereich Bildung, indem er den AareLandWeg gemeinsam mit der Kantonsschule Zofingen digitalisierte: Schülerinnen und Schüler erarbeiteten zusätzliche digitale und aktuelle Inhalte für acht Informationstafeln des Weges, die digital gespeichert und über QR-Codes zugänglich gemacht wurden.

Die zahlreichen Projekte zeigen es: Der Verein AareLand engagiert sich in den verschiedensten Bereichen für eine nachhaltige und ausgewogene Entwicklung unserer Agglomeration. Möglich ist dies nur dank des grossartigen Engagements aller Beteiligten. Ich danke meinen AareLandRats-Kolleginnen und -Kollegen sowie den Mitarbeitenden der Geschäftsstelle AareLand herzlich für ihre professionelle Arbeit im 2021.

Für mich war 2021 das letzte Jahr als Präsident des Vereins AareLand. Ich blicke zurück auf eine ganze Reihe spannender Jahre, in denen die Bedeutung des Vereins stetig gewachsen ist und sein Profil geschärft wurde. Auf Jahre, die ich mit tollen Menschen verbringen durfte, welche sich alle enorm für das Projekt AareLand engagiert haben. Für diese spannende Zusammenarbeit bin ich sehr dankbar.

«Ich blicke zurück auf eine ganze Reihe spannender Jahre, in denen die Bedeutung des Vereins stetig gewachsen ist und sein Profil geschärft wurde.»

2022 steht wiederum ein ereignisreiches Jahr an, für das ich meinem Nachfolger im Präsidium und allen anderen Verantwortlichen viel Glück, Erfolg und Befriedigung wünsche. Treibt das Projekt AareLand weiter gemeinsam voran! Ich werde es und euch vermissen.

Hans-Ruedi Hottiger
Präsident Verein AareLand

Siedlung & Verkehr



Wiggertalstrasse und Aareübergänge

Viel Zuspruch zum Agglomerationsprogramm AareLand 4. Generation



Schnelle Umsetzung der geplanten Velovorzugsrouten ist weiterhin wichtiges Anliegen

Das Agglomerationsprogramm AareLand 4. Generation war im Herbst 2020 in der öffentlichen Mitwirkung und Behördenvernehmlassung. Anfang 2021 wertete das Projektteam, bestehend aus Vertretungen der Kantone Aargau und Solothurn sowie der Geschäftsstelle des Vereins AareLand, die Eingaben aus. Das Programm und die festgelegten Massnahmen fanden viel Zuspruch. Dies galt insbesondere auch für das neue, gemeinsam mit den Gemeinden erarbeitete Zukunftsbild. Auch die Massnahme «Verkehrsinfrastruktur-Entwicklung Raum Suhr VERAS» stiess auf breite Akzeptanz. Über den ganzen Raum betrachtet, betrafen die Rückmeldungen drei Hauptanliegen: die schnelle Umsetzung der geplanten Velovorzugsrouten, die Aufnahme des Themas Logistik und den Einbezug von Klimaaspekten. Insgesamt gingen 43 Rückmeldungen ein – 32 von Gemeinden, zwei von Regionen, acht von kantonalen Fachstellen und eine von einer privaten Organisation.

Agglomerationsprogramm AareLand 4. Generation beim Bund eingereicht

Die Regierungsräte der Kantone Aargau, Solothurn und Luzern haben das Agglomerationsprogramm AareLand 4. Generation im Frühjahr 2021 verabschiedet und beim Bund die Mitfinanzierung aus dem Nationalstrassen- und Agglomerationsverkehrsfonds (NAF) beantragt. Am 15. Juni 2021 wurde es fristgerecht beim Bundesamt für Raumentwicklung eingereicht. Das Ergebnis der Prüfung wird 2022 bekannt gegeben. Neu zählt mit Wikon eine Gemeinde des Kantons Luzern zum Perimeter der beitragsberechtigten Städte und Agglomerationen.

Wichtigste Projekte des Agglomerationsprogramms AareLand 4. Generation sind die für die Umsetzung in den Jahren 2024-2028 (A-Horizont) vorgesehene Verkehrsinfrastruktur-Entwicklung Raum Suhr VERAS mitsamt flankierenden Massnahmen (Kosten: 207 Millionen Franken), der Ausbau der Velovorzugsroute zwischen Zofingen und Aarburg (Kosten: 18,5 Millionen Franken) sowie der Korridorprozess «All-Gäu» (die Ergebnisse fliessen in die nächsten Generationen ein). Die Umsetzung der ÖV-Drehscheiben



Foto: ZVG

v.l.n.r. Ulrich Seewer, Vizedirektor Bundesamt für Raumentwicklung; Annette Ramp, Leiterin Fachbereich Agglomerationsprogramme Kanton Aargau; Lukas Lauper, Projektleiter Agglomerationsprogramme Kanton Aargau; Sacha Peter, Kantonsplaner Solothurn; Isabel Scherrer, Gesamtleitung Programm Agglomerationsverkehr Bundesamt für Raumentwicklung; Carlo Degelo, Leiter Abteilung Verkehr Kanton Aargau; Irina Straubhaar, Wissenschaftliche Mitarbeiterin Mobilität Bundesamt für Raumentwicklung

Egerkingen und Oensingen wird weiter konkretisiert und ist in den Jahren 2028-2032 (Agglomerationsprogramm 5. Generation) vorgesehen. Das gesamte Investitionsvolumen im A-Horizont des Agglomerationsprogramms 4. Generation beträgt rund 294 Millionen Franken.



Die Anwesenden der AareLandsGemeinden werden vermehrt in Workshops oder durch die Teilnahme an Exkursionen eine aktive Rolle übernehmen.

Erstmals vier AareLandsGemeinden

2022 werden bereits die Vorbereitungsarbeiten für das Agglomerationsprogramm der 5. Generation beginnen. Der Dialog und die intensive Zusammenarbeit mit den Gemeinden für die Erstellung des Agglomerationsprogramms AareLand der 4. Generation haben sich bewährt; sie sollen in Zukunft in dieser Form weitergeführt werden. In diesem Zusammenhang wird es erstmals vier AareLandsGemeinden geben. Die Abstimmung von Siedlung und Verkehr, die eigentliche Hauptaufgabe des Agglomerationsprogramms, wird so noch mehr als Daueraufgabe wahrgenommen. Das Programm der einzelnen AareLandsGemeinden wird so konzipiert, dass die Anwesenden vermehrt eine aktive Rolle übernehmen, z.B. in einem Workshop oder durch die Teilnahme an einer Exkursion.

Umsetzung Agglomerationsprogramme 1. bis 3. Generation

Die Massnahmen der ersten bis dritten Generation des Agglomerationsprogramms AareLand befinden sich in der Umsetzungsphase. Um die Umsetzung der Agglomerationsprogramm-Massnahmen zu unterstützen, bietet die Geschäftsstelle des AareLands den Gemeinden Beratungs- und Unterstützungsleistungen an.



Die Vorbereitung der Projektierungsphase
«Neuer Bahnhofplatz Olten» läuft auf Hochtouren

Neuer Bahnhofplatz Olten – die Drehscheibe an der Aare

Der Bahnhofplatz Olten hat als Verkehrsdrehscheibe eine Schlüsselfunktion im städtischen und regionalen Verkehrssystem. Er ist Aushängeschild eines der wichtigsten Bahnhöfe der Schweiz. Schon seit längerem kann er seine Funktion als Verkehrsknotenpunkt von überregionaler Bedeutung nicht mehr zufriedenstellend erfüllen. Daher wurde das Projekt «Neuer Bahnhofplatz Olten» bereits 2012 als Kernstück in das

Agglomerationsprogramm AareLand der 2. Generation aufgenommen. Im Herbst 2019 wurde das Betriebs- und Gestaltungskonzept öffentlich vorgestellt und die Bevölkerung zur Mitwirkung eingeladen. Nachdem die Partner Kanton Solothurn, Stadt Olten, SBB Immobilien und SBB Infrastruktur ihre jeweiligen Anteile an die Projektierungskosten genehmigt haben, läuft nun die Vorbereitung der Projektierungsphase auf Hochtouren.



240'000 Franken für neuen Rad- und Gehweg am Bahnhof Aarburg–Oftringen

Im zweiten Quartal 2021 starteten in Oftringen die Bauarbeiten an der nördlichen Zufahrt zum Bahnhof Aarburg-Oftringen. Der Bachweg wurde zu einem Rad- und Gehweg ausgebaut. Die Umsetzung dieser im Velokonzept Region Zofingen enthaltenen Massnahme wird mit 240'000 Franken über das Agglomerationsprogramm AareLand mitfinanziert. Eine entsprechende Finanzierungsvereinbarung wurde Ende 2020 unterzeichnet. Mit dem nun ausgebauten Wegstück wurde bereits ein erster Teilabschnitt der geplanten regionalen Velovorzugsroute im Raum Zofingen realisiert.

Foto: ZVG

Peter Göldi, Leiter Bauen Planen Umwelt der Gemeinde Oftringen



Bahnhofplatz Zofingen

Foto: Christ & Gantenbein

Aufwertung und Sanierung Bahnhofplatz Zofingen

Die Bauarbeiten beim Bahnhofplatz Zofingen haben im August 2021 begonnen. Während zwei Jahren wird der Bahnhofplatz saniert und aufgewertet. Unter dem Platz wird eine grosse Velostation gebaut und darunter das Parkhaus erweitert. Das Projekt wird vom Bund im Rahmen des Agglomerationsprogramms AareLand mit rund 3,5 Millionen Franken unterstützt.

Überbauung «Oberstadt» in Aarburg

Auf dem im Agglomerationsprogramm AareLand 3. Generation als Schlüsselareal definierten Gebiet Gishalde-Steinbille hinter dem Franke-Areal in Aarburg fiel 2021 der Startschuss für eine zweite Überbauung mit weiteren 86 Wohnungen. Die Entwicklung von Schlüsselarealen stellt eine Daueraufgabe im Agglomerationsprogramm AareLand dar. Die Überbauung «Oberstadt» leistet einen Beitrag zur Umsetzung dieser Daueraufgabe und zur qualitativen Siedlungsentwicklung nach innen. Im AareLand gibt es diverse Schlüsselareale, die sich insbesondere durch zentrale Lagen und gute öV-Verbindungen auszeichnen.

Visualisierung der Überbauung «Oberstadt» in Aarburg



Foto: Visualisierung Heller Clou Arch AG

Neue Aarebrücke mit Blick auf Aarauer Altstadt



Pont Neuf in Aarau

Die 1949 erbaute Aarebrücke in Aarau ist im Laufe der Zeit mehrmals instand gestellt worden. Seit längerem weist sie erhebliche Mängel auf und genügt den Anforderungen nicht mehr. Im Rahmen des Projekts «Pont Neuf» wird sie seit 2019 instandgesetzt. 2021 stand nach dem Abriss der alten Brücke der Neubau der Aarebrücke im Mittelpunkt der Arbeiten. Die Fuss- und Veloverkehrsmassnahmen des Projekts werden über das Agglomerationsprogramm AareLand 3. Generation mitfinanziert.

Foto: Christ & Gantenbein

Umsetzung von Landschaftsmassnahmen im Agglomerationsprogramm

Die Umsetzung von Landschaftsmassnahmen wirkt sich positiv auf die Beurteilung des Umsetzungsstandes der Projekte des Agglomerationsprogramms AareLand durch den Bund aus. Ein Paradebeispiel für solch eine Massnahme ist das partizipative Zofinger Projekt «Mer gstaute öisi Stross», das durch den Verein AareLand mitinitiiert wurde und als Massnahme ins Agglomerationsprogramm AareLand 4. Generation eingeflossen ist: Die erforderliche Sanierung der Quartierstrasse Obere Mühlemattstrasse bildet den Ausgangspunkt für einen partizipativen Quartieraufwertungs- und Entwicklungsprozess. Mit einem einfachen Betriebs- und Gestaltungskonzept wird der Verkehrsraum zu einem mehrfach nutzbaren und klimaverträglichen Stadtraum getrimmt. Entstehende Freiflächen bieten Gestaltungsspielraum für neue Qualitäten (z.B. naturnahe Gestaltung, Begegnungsorte) und werden gemeinsam mit den Anwohnenden und Liegenschaftseigentümern gestaltet. Im Sommer 2021 haben sich viele Anwohnerinnen und Anwohner im Rahmen einer Online-Umfrage, bei «Hausgesprächen» und bei einer «Quartierspionage mit Kindern und Jugendlichen» ins Projekt eingebracht.

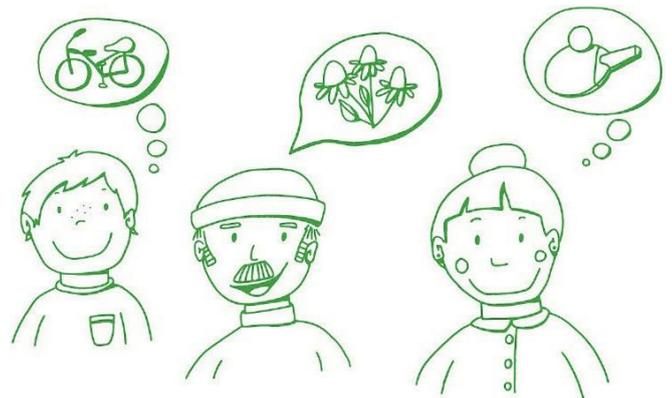


Illustration: ZVG

Die eigens für dieses Projekt erstellte Grafik symbolisiert den partizipativen Prozess.



Foto: ZVG

Bei der Quartierspionage wurden mit Kindern und Jugendlichen Ideen für die neue Quartierstrasse gesammelt.

Wirtschaft

Unter dem Dach des Vereins AareLand besteht eine institutionalisierte Zusammenarbeit der Wirtschaftsförderungen Aarau und Region, Region Olten und Oftringen-Rothrist-Zofingen, die jährlich über eine Leistungsvereinbarung gefördert wird. Die drei Wirtschaftsfördernden der AareLand-Zentren Adrian Borer (Oftringen-Rothrist-Zofingen; neu), Alexandra Mächler (Aarau) und Rolf Schmid (Olten) trafen sich im Berichtsjahr mehrmals – physisch und online. Zur Erfüllung ihres Auftrags – Vernetzung von Wirtschaft und Wissenschaft, Förderung der Innovationsneigung, Stärkung der Wahrnehmung des AareLands als gemeinsamer Wirtschaftsraum – haben sie ihre Aktivitäten 2021 verstärkt koordiniert.

In allen drei Regionen zeigte man im Berichtsjahr Präsenz, um auch in den schwierigen Zeiten der Pandemie für die Unternehmen da zu sein. Beliebte Anlässe wie Breakfast-Meetings, Vorträge und Kursangebote konnten aufgrund der Coronapandemie nur teilweise – oder online – stattfinden. Weitergeführt wurden das Co-Working-Angebot und die Unterstützung von Startups. Im nächsten Jahr sollen das Angebot gemäss Leistungsauftrag fortgesetzt, die Absprachen untereinander weitergeführt und intensiviert sowie ein weiterer gemeinsamer Event «AareLand-Impuls» durchgeführt werden.

Erstmals überregionalen «AareLandImpuls»-Netzwerkanlass durchgeführt

Mit dem Ziel, dem AareLand eine gemeinsame Wirtschaftsraum-Identität zu geben, führten die drei Wirtschaftsförderungen in Zusammenarbeit mit der Geschäftsstelle des Vereins AareLand erstmals einen regionsübergreifenden «AareLandImpuls»-Netzwerkanlass durch. Der Anlass im Hotel Storchen in Schönenwerd im September 2021 war sehr gut besucht und wurde von den anwesenden UnternehmerInnen und PolitikerInnen zum Informationsaustausch und Netzwerken genutzt. Vor allem das Thema «Robotik – Chancen und Risiken für die Unternehmen von morgen» stiess auf breites Interesse.



Der gut besuchte «AareLandImpuls»-Netzwerkanlass

Naherholung



Alexandra Mächler, Wirtschaftsförderin Aarau und Region, und Aaraus Stadtpräsident Hanspeter Hilfiker vor der neuen Starttafel des AareLandWegs am Bahnhof Aarau.

Gründliche Revision des AareLandWegs

Ende März 2021 hat die von der Geschäftsstelle organisierte, jährliche Revision des AareLandWegs stattgefunden. Diesmal fand nicht nur eine gründliche Reinigung der Stelen statt. Es wurden auch defekte Wegweiser geflickt, und einige Infotafeln wurden durch das Anbringen einer neuen Folie aufgefrischt, die mit zusätzlichen, bisher nicht vorhandenen allgemeinen Informationen über den Verein AareLand versehen wurde.

AareLandWeg: attraktive neue Wegführung durch die Aarauer Altstadt

Die bisherige Route am nördlichen Startpunkt des AareLandWegs in der Aarauer Innenstadt wurde Anfang Juli 2021 in Zusammenarbeit mit der Stadt Aarau umgestaltet. Zudem ist der Startpunkt des AareLandWegs am Aarauer Bahnhof nun durch eine neue Starttafel besser signalisiert. Nach ein paar hundert Metern auf der Bahnhofstrasse biegt die neue Route in die Aarauer Altstadt ein. Fussgänger und Velofahrerinnen passieren so verschiedene Sehenswürdigkeiten wie den Obertorturm und das Aarauer Rathaus, bevor der Weg dann Richtung Schachen führt und auf Höhe der Badi in den Uferweg entlang der Aare mündet. Entlang des neuen Weges liegen zahlreiche Geschäfte und Restaurationsbetriebe.

Bildung



QR-Codes werden an die Infotafeln montiert.



Foto: Kantonsschule Zofingen

Schülerinnen und Schüler der Kantonsschule Zofingen digitalisierten den AareLandWeg.

Schülerinnen und Schüler der Kantonsschule Zofingen digitalisieren den AareLandWeg

Der Verein AareLand arbeitet in verschiedenen Projekten mit Bildungsinstitutionen zusammen. So digitalisierte er im Frühjahr 2021 gemeinsam mit Schülerinnen und Schülern der Kantonsschule Zofingen den AareLandWeg. Ziel war es, die Nutzung des Weges zu fördern und auch für jüngere Generationen attraktiver zu machen. Im Rahmen des Akzentfachs DigiKom erarbeiteten die Schülerinnen und Schüler zusätzliche digitale und aktuelle Inhalte für acht Informationstafeln des Weges. Die neuen Inhalte wurden digital gespeichert und über QR-Codes, die an den Tafeln angebracht wurden, zugänglich gemacht.

Engagement und langjährige Partnerschaft

Der Verein AareLand engagiert sich weiterhin für die Abendreihe «Psychologie kompakt» der Fachhochschule Nordwestschweiz FHNW und unterstützt die Berufsinfo-Messe AareLand finanziell im Rahmen einer langjährigen Partnerschaft.

Kommunikation

Ein intensives Jahr

Auch für den Bereich Kommunikation war 2021 ein intensives Jahr. Zum Tagesgeschäft gehörte neben der Aktualisierung der Website, dem Verfassen des Jahresberichts, dem Versand von Drucksachen und dem regelmässigen, vierteljährlichen Versand eines Newsletters an diverse Empfängerinnen und Empfänger in allen AareLand-Gemeinden auch die mediale Begleitung aller grösseren – physisch oder digital durchgeführten – Anlässe.

So wurden insbesondere zu den AareLandsGemeinden und Mitgliederversammlungen Medienmitteilungen

veröffentlicht, aber auch zu allen anderen wichtigen Entscheiden und Veranstaltungen des Vereins AareLand. Fast alle Medienmitteilungen fanden Widerhall in den Medien. Zudem betreute die Kommunikationsverantwortliche neu den AareLand-Bereich Wirtschaft und leistete Projektunterstützung bei der Organisation und Durchführung des AareLandImpuls-Events. Auch das gemeinsam mit der Kantonsschule Zofingen durchgeführte Digitalisierungsprojekt am AareLand-Weg wurde durch die Kommunikationsverantwortliche geleitet.

Mitgliederversammlungen



Mitgliederversammlung vom 24. November 2021

Mitgliederversammlung vom 27. April 2021

Die digital abgehaltene Mitgliederversammlung des Vereins AareLand wählte am 27. April 2021 Iris Sidler als neues Mitglied in den AareLandRat. Des Weiteren genehmigte sie die Jahresrechnung und den Jahresbericht 2020 des Vereins AareLand.

Mitgliederversammlung vom 24. November 2021

Die Mitgliederversammlung vom 24. November 2021 fand – mit Zertifikatspflicht – in der Auenhalle in Aarau Rohr statt. Sie wählte Thomas Marbet und Michaela Tschuor als neue Mitglieder in den AareLandRat und genehmigte das Budget 2022 des Vereins AareLand. Neben dem Hauptprojekt Agglomerationsprogramm AareLand sind für 2022 auch Budgetposten für die Unterstützung der Berufsinfo-Messe AareLand und der Wirtschaftsförderungen sowie für den Unterhalt des AareLandWegs und für diverse Kommunikationsmassnahmen eingepplant.

AareLandsGemeinden

AareLandsGemeinde per Onlinekonferenz

Die AareLandsGemeinde vom 27. April 2021 wurde aufgrund der Pandemiesituation nicht physisch, sondern online per Videokonferenz durchgeführt. Wichtigster inhaltlicher Programmpunkt war das Agglomerationsprogramm AareLand. Hier ging es einerseits um den Abschluss der vierten Programmgeneration, andererseits um einen Ausblick auf die fünfte Generation. Ausserdem stellten die Wirtschaftsförderungen Aarau und Region, Region Olten und Oftringen-Rothrist-Zofingen ihr neues, gemeinsames, regionsübergreifendes Projekt vor. Marc Hayoz, Projektleiter an der Kantonsschule Zofingen, informierte über das gemeinsam mit der Kantonsschule Zofingen durchgeführte Digitalisierungsprojekt am AareLandWeg.



Auch die AareLandsGemeinde wurde wegen der Pandemiesituation per Videokonferenz durchgeführt.



Vanessa Jenny berichtet vom Korridorprozess «All-Gäu».

Korridorprozess «All-Gäu»

Die AareLandsGemeinde vom 24. November 2021 fand – mit Zertifikatspflicht – in der Auenhalle in Aarau Rohr statt. Hauptprogrammpunkt war der Korridorprozess «All-Gäu». Vanessa Jenny, Kreisplanerin und zuständige Projektleiterin vom Amt für Raumplanung des Kantons Solothurn, erklärte den Teilnehmenden, was unter einem Korridorprozess zu verstehen ist, welche Ziele verfolgt werden, und wie der Kanton Solothurn in Zusammenarbeit mit den Gemeinden diesen Korridorprozess vorantreibt. Nach einer kurzen Podiumsdiskussion berichtete Stefan Zemp, neuer Projektleiter Agglomerationsprogramme Kanton Solothurn, von den anstehenden Arbeiten im Zusammenhang mit dem Agglomerationsprogramm AareLand. Zudem gab Tobias Vogel, Geschäftsführer des Vereins AareLand, einen Ausblick auf die Aktivitäten des Vereins im nächsten Jahr. Diese umfassen neben der Arbeit am Agglomerationsprogramm AareLand auch die Gesamtenerneuerungswahlen und die Überprüfung des Zwecks und der Organisation des Vereins.

AareLandRat

Neue Mitglieder im AareLandRat

Der AareLandRat begrüßte im Berichtsjahr mehrere neue Mitglieder in seinen Reihen: Die stellvertretende Generalsekretärin BVU, Iris Sidler, übernahm als Vertretung des Kantons Aargau im AareLandRat die Nachfolge von Fredy Rüegger. Michaela Tschuor, Gemeindepräsidentin Wikon, ersetzte Hans Luternauer und vertritt nun den Regionalverband zofingenregio im AareLandRat. Als ihr Stellvertreter wurde Willi Zürcher, Gemeindevizepräsident Reiden, gewählt. Und Thomas Marbet, Stadtpräsident Olten, trat die Nachfolge von Martin Wey an.



Iris Sidler

Der AareLandRat tagte am **25. März 2021** online. Er verabschiedete die Rechnung und den Jahresbericht 2020 des Vereins AareLand zuhanden der Revision bzw. der Mitgliederversammlung. Zudem stellten die drei Wirtschaftsfördernden der Regionen Aarau, Olten und Oftringen-Rothrist-Zofingen ihr neues, regionsübergreifendes Projekt vor. Dieses wurde vom AareLandRat durch die Aufstockung des Jahresbudgets des Bereichs AareLand Wirtschaft durch einen Nachtragskredit unterstützt.

Am **21. Oktober 2021** tagte der AareLandRat in Aarau. Er verabschiedete das Budget 2022 des Vereins AareLand zuhanden der Mitgliederversammlung und den Programmentwurf der AareLandsGemeinde vom 24. November 2021. Weiteres Thema waren die Agglomerationsprogramme AareLand 4. und 5. Generation.

Am **17. Dezember 2021** hielt der AareLandRat eine Online-Sitzung ab, in der die Wirtschaftsförderungen des AareLands Bericht über ihre Aktivitäten im ablaufenden Jahr 2021 erstatteten. Die Wirtschaftsförderer regten zudem eine Diskussion über die strategische Ausrichtung und die langfristigen Ziele des Bereichs AareLand Wirtschaft an. Diesem Wunsch wird im Rahmen der 2022 stattfindenden Überprüfung des Vereins AareLand nachgegangen werden. Weitere Pendenzen im nächsten Jahr werden der Einbezug des Kantons Luzern und der Repla Suhrental in den Verein sowie die Gesamterneuerungswahlen sein.



Thomas Marbet



Michaela Tschuor



Willi Zürcher

Jahresrechnung 2021

Konto	Aufwand	Rechnung 2021	Budget 2021
		CHF	CHF
3011	Personalaufwand Geschäftsstelle allgemein (Administration, Rechnungsführung, Teilnahme Sitzungen, Kommunikation)	58'600	68'900
3100	Sachaufwand	13'749	6'500
3130	Veranstaltungen (AareLandsGemeinden, Mitgliederversammlung)	534	5'000
31 / 32	Aufwand Geschäftsstelle	72'883	80'400
3201.1	Kleinprojekte und Partnerschaften, Beiträge Dritter	8'775	5'300
3201.3	Unterhalt AareLandWeg	29'730	21'100
320	Total Projekte	38'505	26'400
3202.1	Wirtschaftsraum AareLand	33'000	28'500
321	Total Partnerschaften, Beiträge Drittprojekte	33'000	28'500
3204.1	Agglomerationsprogramm	24'990	48'250
3204.2	Umsetzung Landschaftsprojekte	23'200	24'000
323	Total Agglomerationsprogramm	48'190	72'250
	Einlage Rücklagen		
	Total Aufwand	192'579	207'550
	Ertrag		
4331	Projektbeiträge Dritter	0	13'000
4530	Beitrag Kantone AG und SO	80'000	80'000
4555	Beitrag Regionen	80'001	80'000
	Entnahme Rücklagen	32'578	34'550
	Total Ertrag	192'579	207'550

Erläuterungen

3100 Sachaufwand: inkl. jährliche Infrastruktur-Pauschale CHF 5'000, Revision CHF 2'300, Web-Hosting CHF 2'500, Youtube Player CHF 1'000, Versicherungen CHF 1'100
 3130 Veranstaltungen: Coronabedingter Wegfall von Veranstaltungen
 3202.1 inkl. Spezial-Projekt "Breakfast Meeting"

Bilanz per 31. Dezember 2021

Aktiven	CHF
Bank	254'933
Debitoren	
Total Aktiven	254'933
Passiven	
Total Fremdkapital	125'073
Total Eigenkapital	129'860
Total Passiven	254'933

Revisionsbericht 2021



An die Generalversammlung des
Vereins AareLand, Zofingen

Aarau, 11. April 2022

Bericht der Revisionsstelle zur eingeschränkten Revision

Als Revisionsstelle haben wir die Jahresrechnung (Bilanz, Erfolgsrechnung und Anhang) des Vereins AareLand für das am 31. Dezember 2021 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Für die Jahresrechnung ist der Vorstand verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, die Jahresrechnung zu prüfen. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Zulassung und Unabhängigkeit erfüllen.

Unsere Revision erfolgte nach dem Schweizer Standard zur Eingeschränkten Revision. Danach ist eine Revision so zu planen und durchzuführen, dass wesentliche Fehlansagen in der Jahresrechnung erkannt werden. Eine eingeschränkte Revision umfasst hauptsächlich Befragungen und analytische Prüfungshandlungen sowie den Umständen angemessene Detailprüfungen der beim geprüften Unternehmen vorhandenen Unterlagen. Dagegen sind Prüfungen der betrieblichen Abläufe und des internen Kontrollsystems sowie Befragungen und weitere Prüfungshandlungen zur Aufdeckung deliktischer Handlungen oder anderer Gesetzesverstösse nicht Bestandteil dieser Revision.

Bei unserer Revision sind wir nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen wir schliessen müssten, dass die Jahresrechnung nicht Gesetz und Statuten entspricht.

Gruber Partner AG

Dominik Rehmann
zugelassener Revisionsexperte
(Leitender Revisor)

Alexandre du Bois
zugelassener Revisionsexperte

Beilage:

– Jahresrechnung (Bilanz, Erfolgsrechnung und Anhang)

Vereinsorgane AareLand

AareLandRat (Vereinsvorstand)

Hilfiker Hanspeter

Präsident aarau regio, Stadtpräsident Aarau

Lüscher Heinz

Vorstandsmitglied aarau regio, Gemeindeammann Unterefelden

Bartholdi Johanna

Vorstandsmitglied OGG, Gemeindepräsidentin Egerkingen

Wey Martin (bis 31.7.2021)

Präsident OGG, Stadtpräsident Olten

Marbet Thomas (ab 2.8.2021)

design. Präsident OGG, Stadtpräsident Olten

Hottiger Hans-Ruedi

Vereinspräsident AareLand, Präsident zofingenregio, Stadtammann Zofingen

Luternauer Hans (bis 24.11.2021)

Vorstandsmitglied zofingenregio, Reiden

Tschuor Michaela (ab 24.11.2021)

Vorstandsmitglied zofingenregio, Wikon

Rüegger Fredy (bis 27.4.2021)

Stv. Generalsekretär Departement Bau, Verkehr und Umwelt, Kanton Aargau

Sidler Iris (ab 27.4.2021)

Stv. Generalsekretärin Departement Bau, Verkehr und Umwelt, Kanton Aargau

Albisetti Bernardo

Departementssekretär, Bau- und Justiz-Departement, Kanton Solothurn

Stellvertretung

Aebischer Hanspeter

Koordinator GPG, Egerkingen

Hodel Peter (bis 31.7.2021)

Vorstandsmitglied OGG, Gemeindepräsident Schönenwerd

Schär Hans-Ulrich

Vorstandsmitglied zofingenregio, Gemeindeammann Aarburg

Grüter Thomas (bis 24.11.2021)

Vorstandsmitglied zofingenregio, Gemeindepräsident Pfaffnau

Zürcher Willi (ab 24.11.2021)

Vorstandsmitglied zofingenregio, Reiden

Dr. Büsser Maurus

Generalsekretär Departement Bau, Verkehr und Umwelt, Kanton Aargau

Schneider Amalia (bis 30.6.2021)

Projektleiterin Amt für Raumplanung Kanton Solothurn

Mitgliederversammlung (Delegierte)



Affolter Urs

Gemeindeammann Buchs

Stirnmann Peter

Gemeindeammann Gränichen



Kolb Daniel

Leiter Abteilung Raumentwicklung



Bühler Martin

Gemeindepräsident Trimbach

Gloor Fabian

Gemeindepräsident Oensingen



Schneider Amalia (bis 30.6.2021)

Projektleiterin Amt für Raumplanung

Peter Sacha

Leiter Amt für Raumplanung



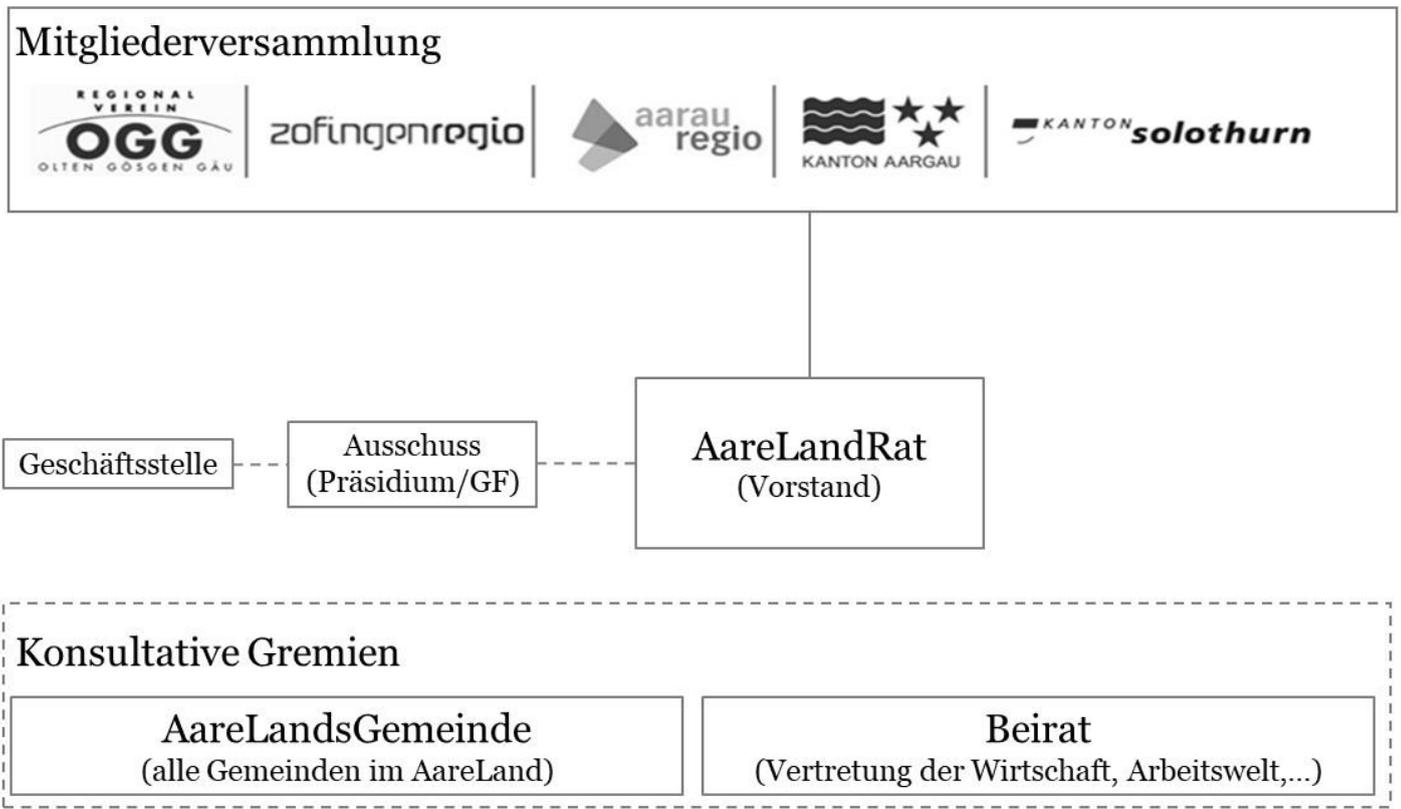
Berglas Karin

Vizeammann Vorderwald

Zünd Daniel

Gemeindeammann Safenwil

Organigramm Verein AareLand





AareLand

Geschäftsstelle AareLand

c/o Regionalverband zofingenregio
Untere Grabenstrasse 26
4800 Zofingen

Telefon 062 745 91 02
info@aareland.ch
www.aareland.ch

Mitglieder im Verein AareLand



zofingenregio



IIIIII KANTON *solothurn*